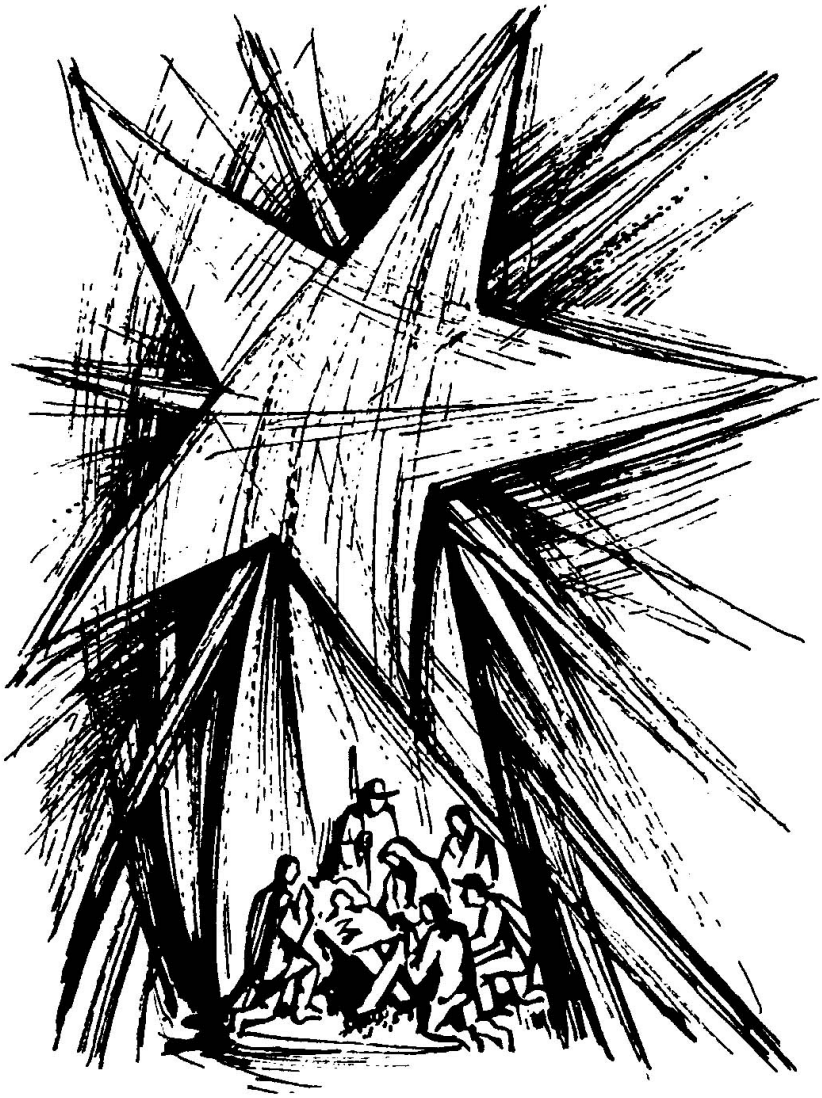
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden der

Gedächtniskirche Leipzig-Schönefeld
Stephanuskirche Leipzig-Mockau
Kirche Hohen Thekla

Gemeindebrief

Dezember 2008
– Januar 2009



Zum Titelbild

Liebe Gemeinde,

ich hab dieses Bild auf der Titelseite gewählt, weil es für mich das Verhältnis sehr schön abbildet:
Relativ ungesichert die Details der Geschichte von der Geburt Jesu.
Ganz sicher aber, dass ER das Licht der Welt ist.
Groß scheint der Stern über den Details.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannesevangelium 8,12)

Licht.
Das sind Mond und Sterne.
Das ist der Regenbogen, ist die Sonne, die durch Wolken bricht. Das ist das Ende des Tunnels und der Ausgang aus der Höhle. Das ist der Beginn der geordneten und lebendigen Welt.
Licht. Das sind Zeiten, Zeichen. Tage. Das ist Wohlergehen, Heil, Glück, Heiterkeit.

Lichtblicke kennen wir.
Und vieles kann ein Lichtblick sein: Eine Grießsuppe. Ein Bett. Ein Sieg nach einer Serie von Niederlagen. Das Ende der Schmerzen nach großer Qual. Die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches. Eine Wohnung finden. Eine seltene Briefmarke entdecken. Eine gute Zensur erhalten. Eine Chance bekommen. Einen Ausweg sehen. Einen Konflikt bewältigen. Einen Fortschritt machen. Einen Brief erhalten.
Jeder Lichtblick ein Vorbote der Hoffnung.

Licht kann warm sein. Feuerschein am Lagerfeuer, im Kamin. Schein der kleinen Kerze im Stövchen unter der bauchigen Teekanne. Sanftes Licht der Nachttischlampe neben dem Kinderbett. Licht kann Stimmung sein.

"Du, meine Sonne“, sage ich zu einem geliebten Menschen. Jemand macht mein Leben hell, leicht, fröhlich. Gibt mir andere Augen, lässt mich schöne Dinge sehen, an denen ich sonst vorbeigegangen wäre. Lässt mich Böses oder Dummes barmherziger ansehen. Lässt mich strahlen, und ich gebe davon ab. Weil ich froh bin, bekomme ich dann sogar ein Lächeln zurück.

Licht sein.
Das heißt, anderen zu einem Lichtblick zu verhelfen. Jemandem etwas zu essen geben. Oder ein Bett bereiten. Schmerzen lindern. Einen Wunsch erfüllen. Eine Chance geben. Eine Arbeit. Einen Brief schreiben. Zeit haben. Jemanden anhören. Für jemandes Recht eintreten. Einen Ängstlichen ermutigen. Einen Traurigen trösten. Für jemanden beten.
Und niemanden aufgeben.

Wo immer das passiert, wird Licht.

„ER kommt“, heißt Advent.
Das Licht der Welt kommt.

Der Kalender sagt nüchtern, dass jetzt wieder Advent ist.
Ich wünsche Ihnen, dass es viele Lichtblicke und schöne, helle Stunden werden, mit denen Sie selbst auf Weihnachten zugehen können und in denen Sie es für andere heller werden lassen.

Mit lieben Grüßen und Segenswünschen
Ihr Pfr. T. Heinrich

Liebe Gemeinde, auch in diesem Jahr wird es wieder einen Gemeindeadventskalender geben**.** Einen Kalender den man nicht öffnet um etwas herauszunehmen, sondern um hineinzugehen und sich mit anderen zu treffen, d.h. ihn mit Leben zu erfüllen und sich zu freuen! Er öffnet sich an den Werktagen jeder Adventswoche jeweils 18 Uhr. Die Namen bzw. Orte der Kalendertürchen finden Sie auf Seite 17 des Gemeindebriefes sowie in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Büros. Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Begegnung und zum Kennen lernen über die Stadtteilgrenzen hinweg, damit zusammenwachsen kann, was ab dem 01.01.2009 zusammengehört.
Gott segne Sie und diese besondere Zeit in unseren Gemeinden. *Ihr Pfarrer C.G. Edelmann*

Den gibt's nur einmal, ihn verpassen wäre schade

Festlicher Gottesdienst zur Vereinigung der Schwesterkirchgemeinden Mockau, Thekla und Schönefeld zur Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost

Wir möchten ganz besonders zu diesem Gottesdienst einladen! Auf dem Weg von der Zusammenarbeit zwischen drei „Schwestern" hin zur Weiterarbeit in einer neuen „Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost" wird er eine wichtige Station sein. Gemeindegruppen aus allen drei Ortsteilen werden ihn reich bebildern. Musikalisch wird es festlich und bunt zugehen. Und weil es in unserem Teil von Leipzig auf absehbare Zeit einen solchen „Vereinigungsgottesdienst" kaum noch einmal geben wird, haben wir uns eine besondere Überraschung einfallen lassen. Sie wissen, es wird auch in Zukunft in allen unseren drei Kirchen regelmäßig Gottesdienste geben. Diesen besonderen aber haben wir als gemeinsamen Gottesdienst und haben die Schönefelder Kirche dafür gewählt, weil wir hoffen, dass Sie, dass so viele kommen, dass selbst da der Platz kaum reicht...

Pfr. T. Heinrich

Abschied und Aufbruch zu Neuem

Die Vakanzvertreterin Dorothea Arndt stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder in Leipzig Thekla, Mockau und Schönefeld!

Als ich Ende Oktober zum ersten mal an der Dienstberatung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schönefelder Pfarrhaus teilnahm, gab es wie gewohnt einen geistlichen Impuls vor dem Start in die Arbeit: Wir wurden gebeten eine biblische Person zu nennen, die uns im Augenblick besonders wichtig ist. Mir fielen zwei Personen ein, die untrennbar zusammen gehören: Abraham und Sarah. Die beiden haben eine wunderbare Erfahrung gemacht: Auf Gottes Wort hin sind sie aufgebrochen, haben Gewohntes und Vertrautes hinter sich gelassen und haben sich aufgemacht in ein Land, das sie nicht kannten, das Gott ihnen zeigen wollte. Das war ein Wagnis. Aber mit Gottes Wort und dem Vertrauen auf seine Zusage haben sie sich auf dieses Wagnis eingelassen. Das war das Beste, was sie tun konnten. – Offen zu sein für Neues, bereit zu sein, aus Gewohntem aufzubrechen … – das ist eine gute Lebenshaltung: Im Vertrauen auf Gott kann man dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Geh los!

Ich freue mich, dass ich einen Aufbruch auch mit Ihnen gemeinsam erleben darf, einen Aufbruch zu Neuem, in ein Land, das Gott zeigen wird … mit Gottes Verheißung im Gepäck: Ab 1. Januar gehen Sie gemeinsam den Weg als Matthäusgemeinde. Und Sie sind auch auf dem Weg, eine Amtsnachfolgerin oder einen Amtsnachfolger für Pfarrer Gottfried Edelmann zu finden.

Ich freue mich, dass ich Sie auf dieser Wegstrecke in den kommenden Monaten ein wenig begleiten darf. Auch für mich ist es Neuland. Ich freue mich darauf, Ihre Gemeinde näher kennen zu lernen, freue mich auf die Begegnungen und Erfahrungen auf dem gemeinsamen Weg.

Als Pfarrerin von Podelwitz, Rackwitz, Zschölkau und Hohenossig habe ich für die Zeit bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle von Gottfried Edelmann die „Vakanzvertretung" übernommen. In dieser Zeit bin ich gern mit Ihnen gemeinsam unterwegs und auch gern für Sie da – auf dem Weg zu Neuem – mit Gottes Verheißung und Segen im Gepäck.

Ihre Dorothea Arndt

Sie erreichen mich über Ihr Gemeindebüro und im Pfarramt Podelwitz, Buchenwalder Str. 3, 04519 Rackwitz, Tel: 034294-73174, Fax: 034294-73175; manchmal mobil: 0177 – 447 96 80; am sichersten per mail: dorotheaarndt@gmx.de.

Ihre Pfarrerin Dorothea Arndt

Information aus dem Kirchenvorstand Schönefeld: Stellenwechsel

Pfarrer Heinrich wird Stadtjugendpfarrer für Leipzig

Seit 24. September ist es offiziell und relativ viele hat die Nachricht schon erreicht. Familie Heinrich wird nach 10 Jahren in Leipzig Schönefeld weiter ziehen.

Am Sonntag, dem 29. März 2009, in einem 14 Uhr beginnenden Gottesdienst und einer anschließend -doch hoffentlich- großen Runde im Gemeindehaus wird die Verabschiedung sein und Sie sind schon jetzt herzlich dazu eingeladen.

Als Pfr. Heinrich die Kirchenvorstände über seine Wahl zum Stadtjugendpfarrer informierte und erklärte, warum der jetzige, eigentlich doch recht ungünstige Zeitpunkt mitten in der „Anfangsphase“ der vereinigten Gemeinde leider nicht zu beeinflussen war, schrieb er: „Dass auch ich, ebenso wie Pfr. Edelmann, nicht „leichten Herzens“ gehen werde, möchte ich Ihnen sagen, und dass ich viel Grund habe, für die Jahre mit der Gemeinde Schönefeld und mit Mockau und Thekla dankbar zu sein. Viele gute Erinnerungen werden ein bleibender Schatz sein.“
Pfarrer Heinrich wird zwar bereits Ende Januar 2009 umziehen, dennoch aber bis Ende März unserer Matthäuskirchgemeinde voll zur Verfügung stehen und darüber hinaus bis zum Konfirmationsgottesdienst am 26. April 2009 mindestens für die jetzige Konfirmandengruppe da sein. Nutzen wir alle gemeinsam die verbleibende Zeit, die Familie Heinrich noch da ist und schauen wir uns auch um, beten und arbeiten, dass die Neubesetzung der Pfarrstelle zügig und gut gelingt!

Kirchgeld 2008 Schönefeld

Wir bedanken uns bei all denen, die schon ihren Beitrag überwiesen oder bar im Büro eingezahlt haben. Für alle anderen wiederholen wir die Bitte um ihr Kirchgeld! Die Schreiben dazu werden Sie in den nächsten Tagen erreichen und einen besonderen Grund dafür, dass wir gerade dieses Jahr ihr Kirchgeld dringend benötigen, gibt es auch: Wir hatten dieses Jahr zusätzliche Ausgaben im Zusammenhang eines Wasserschadens an unserem Gemeindehaus. Die 9000 Euro treffen uns hart und wir hoffen, dass Sie mit Ihrem Kirchgeld helfen, die z.Zt. noch klaffende Lücke im Haushalt zu schließen.

Pfr. T. Heinrich

Senioren-Adventsfeiern

Herzliche Einladung an alle Senioren zu den diesjährigen Seniorenadventsfeiern. Die Schönefelder Senioren treffen sich am Donnerstag 11.12.2008 und Freitag 12.12.2008 jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Schönefeld, Ossietzkystraße 22. Anmeldung dafür bitte bis zum 08.12.2008 bei Diakon Schumacher oder im Gemeindebüro.

Die Adventsfeier in Mockau, wie immer mit einem anspruchsvollen musikalischen Programm, für alle Theklaer und Mockauer Senioren findet am Dienstag, den 02. 12. 2008 um 14.30 Uhr statt.

Diakon Norbert Schumacher

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22 -mit den nächsten Themen:

04.12.08	Adventlicher Flohmarkt
11.12.08	Adventsfeier
18.12.08	Freude im Advent
08.01.09	Besinnung zum neuen Jahr
15.01.09	Buchlesung
22.01.09	Diakonie in Leipzig
29.01.09	Jahresplanung

Änderungen vorbehalten

Partnerschaftstreffen Schönefeld-Limbazi-Osnabrück

Auch in diesem Jahr trafen sich zum Reformationsfest die drei Partnergemeinden Leipzig-Schönefeld, Limbazi und Osnabrück, diesmal in Leipzig. Wir hatten 15 Gäste aus Osnabrück und 7 Gäste aus Lettland. Zum Reformationstag 18 Uhr fanden sich alle zum Gottesdienst in unserer Kirche ein.

Am 1. November stand eine sehr schöne Fahrt ins „Neuseengebiet“ im Leipziger Land, einschließlich Borna mit Besichtigung der kleinen Kirche aus Heuersdorf auf dem Programm - für alle ein besonderes Ereignis. Große Hochachtung für Valters Kanopa aus Limbazi, der die zahlreichen Informationen sehr gut übersetzte. Am Abend hatten wir einen wirklich schönen Gemeindeabend und erfuhren viel von den Partnergemeinden.

In Limbazi wird z. Z. das Kirchendach neu eingedeckt. Wir, die wir dort waren, wussten von der Dringlichkeit. Ebenso wird in Osnabrück die Kirche intensiv renoviert. Trotzdem brachten die Osnabrücker eine schöne Summe Geld für Lettland mit, so dass wir gemeinsam eine gute Unterstützung mitgeben konnten. Da in Lettland wie bei uns alles teurer geworden ist, ist es wichtig, dass wir weiterhin den Lettland-Fonds aufrecht erhalten und unsere lettische Partnergemeinde unterstützen.

Zum Gottesdienst am Sonntag konnten wir den Osnabrücker Pastor Uhlhorn als Prediger erleben. Danach traten die Osnabrücker ihre Rückreise an. Die lettischen Gäste waren mit ihren Gastgebern zusammen und schließlich trafen sich alle noch einmal bei Familie Böhme zu einem wunderschönen Abend mit Gesprächen und Gesang.

Am Montag -dem Rückreistag der Letten- waren wir mit ihnen in Wittenberg, sahen die Schlosskirche an, konnten im Info-Center einen kleinen Film über Wittenberg sehen und Zeit für einen kleinen Einkaufsbummel blieb auch noch. Schließlich brachten wir unsere lettischen Gäste singend zum Flughafen Berlin-Tegel, wo sie sich begeistert verabschiedeten und bedankten.

Annelies Heyland und Josef Goralski

Gartenbau Lehmann GbR
Binsengrund 40, Tel.: 9214570
Grabgestaltung und -Pflege; Dekorationen;
Blumen- u. Kranzbindereien, Trauerschmuck

Physiotherapie
Barbara Riedel
Manualtherapeutin
Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
Telefon 0341 - 2 33 37 89

Garten- und Landschaftsbau Leipzig-Paunsdorf GmbH
Ihr Experte für Garten & Landschaft
Tauchaer Str. 135 • 04349 Leipzig
• Garten- und Landschaftsgestaltung - Neuanlagenbau und Pflege
• Zierpflanzen • Gartencenter • Winterdienst
Tel.: 03 41 / 9 26 39 - 0 • Fax: 03 41 / 9 26 39 - 39
E-Mail: Landschaftsbau-Leipzig@t-online.de
www.galabau-leipzig.de

Diese und alle anderen Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlicher Dank** dafür.

„Zusammenwachsen“ schon vor dem 01.01.2009 gelungen

Der Seniorenkreis Thekla hat sich einmütig dafür ausgesprochen, ab Dezember 2008 mit dem Seniorenkreis Mockau zu fusionieren. D.h. es wird in Zukunft nur noch einen Seniorenkreis für die Stadtteile Mockau und Thekla geben.
Wir danken den Senioren in Mockau für ihre Offenheit und den Theklaer Senioren für ihre Beweglichkeit.

Pfr. G.C. Edelmann

Mehr als verdient

haben es sich alle unsere vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Das **Mitarbeiter-Dankeschön-Fest am Sonnabend, dem 10. Januar 2009**
Einmal einfach nur hinsetzen und genießen, Kaffee trinken, Kuchen essen und erzählen – das soll ihnen auch dieses Mal wieder möglich sein. Und dann wird es für alle Ehrenamtlichen aus Mockau, Thekla und Schönefeld auch wieder eine künstlerische Überraschung in der geheizten Schönefelder Kirche geben. Die Einladung dazu geht an alle ehrenamtlich bei uns Tätigen noch persönlich. Hier aber und jetzt schon sollen es alle in unseren Gemeinden erfahren, dass wir ehrenamtliche Mitarbeit sehr hoch schätzen und dankbar dafür sind, dass so viele immer wieder mitmachen!

T. Heinrich

Nicht mehr zumutbar

wäre es, wenn wir die künftigen Mitglieder des ab Ostern 2009 neuen Kirchenvorstandes damit allein ließen: Der so genannte „Kirchendienst“. Wir brauchen also Verstärkung!
Gemeint ist die Arbeit bei der Vor- und Nachbereitung unserer Gottesdienste: Türen auf, Licht an, Kerzen an, Lieder stecken, freundlich begrüßen und Liederbücher mitgeben, Kollekte sammeln und dann auch zählen und dergleichen.
Wer Scheu davor hätte, die Lesungen mit zu übernehmen – kein Problem. Wer sie gern mit übernehmen wollte – auch schön! Das Wichtigste ist aber erst einmal wirklich, dass Sonntag für Sonntag jemand da ist für all die kleinen Handgriffe, die vor und nach einem Gottesdienst nötig sind.
Bitte überlegen Sie, ob Sie an dieser Stelle mithelfen können und sich dann im Gottesdienst-Jahresplan für den einen oder anderen Gottesdienst einplanen lassen. Um zu erfahren, was denn so alles dazugehört, soll es **für die Schönefelder am Sonnabend, den 17. Januar 2009, 9.30 Uhr** ein Treffen geben, bei dem wir alles mal in Ruhe durchgehen. Für Mockau und Thekla stehen diese Termine noch nicht fest, aber auch dort wird es das bald geben. Und dann werden in der folgenden Zeit die jetzigen Kirchvorsteher Sie auch gern einmal „mitlaufen“ lassen, so dass man nicht gleich alles allein hat.
Na, ist das ein Angebot? Ein Angebot zum Mitmachen! Ich bitte Sie sehr darum, sich entweder im Gemeindebüro mal zu melden oder die demnächst in den Kirchen ausliegenden Listen zu füllen.

T. Heinrich

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs (PfSf)	15:30
Spatzenchor 3-6 Jahre/Spielkreis:	donnerstags (GMo)	16:45
Kinderchor 1.-4. Klasse (Sf):	mittwochs (TSf)	16:00
Kinderchor 1.-4. Klasse (MoTh):	donnerstags (GMo)	16:00
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags (TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (GTh) (www.littlelight-leipzig.de)	19:00
Kantorei:	montags (GMo)	19:30
Kinderflötenkreis:	montags (GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags (GMo)	19:30
Bläserkreis:	mittwochs (GSf)	18:30
Gitarrenkreis Anfänger:	montags (GSf)	17:00
Gitarrenkreis Fortgeschrittene:	montags (GSf)	17:30
Gitarrenkreis neu für Erwachsene (Anfänger):	dienstags in Thekla, Interessenten melden sich bei Manuela Vorwergk (siehe Rückseite)	18:30

Schönefeld

Mittendrin:	Dienstag 16. Dezember u. 13. Januar (GSf)	20:00
Wurzeln und Flügel:	Freitag, 05. Dezember Familienadventsfeier und 16. Januar (PfSf)	16:00 19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 10. Dezember und 21. Januar (GSf)	19:30
Frauenkreis:	Dienstag, 16. Dezember u. 20. Januar (GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 02. Dezember u. 27. Januar (GSf)	13:30
Blaues Kreuz:	montags (GSf)	18:30
Tanzkreise (Gesellschaftstanz):	dienstags (GSf)	17:00
Seniorentanz:	mittwochs (GSf)	14:00
Seniorenkreis:	montags (GSf)	14:00
Gemeindebeirat:	Dienstag, 09. Dezember u. 29. Januar (PfSf)	19:45
Besuchsdienst	Montag, 12. Januar (GSf)	16:30
Offener Treff –Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00		

Alle Gruppen und Kreise freuen sich über neue Leute, die dazukommen!

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis:	mittwochs im Mausraum (PfSf)	10:00
Spielkreis/Spatzenchor (MoTh):	donnerstags (GMo)	16:45
KinderKirchenTreff:	jeden Sonntag (PfSf)	10:00
Christenlehre 1.-3. Klasse (Sf):	mittwochs (TSf)	17:00
Christenlehre 1.-4. Klasse (MoTh):	donnerstags (GMo)	17:00
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags (TSf)	16:00
Konfirmanden 7.-8. Kl. Mockau / Thekla / Schönefeld	dienstags (GMo)	18:15
Junge Gemeinde:	dienstags (GSf)	19:00

Mockau / Thekla

Bibelgesprächskreis Mockau:	Donnerstag, 18. Dezember und 15. Januar bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)	19:30
Bibelgesprächskreis Thekla:	nach Vereinbarung (PfTh)	19:30
Familiengesprächskreis:	nach Vereinbarung	20:00
Sonntagsrunde:	Sonntag, 28. Dezember u. 25. Januar (KMo)	19:30
Gesprächskreis„Offener Abend“:	Mittwoch, 10. Dezember Adventsfeier und 14. Januar bei Fam. Helmer (Tauchaerstr. 107)	19:00
Blaues Kreuz:	montags (KMo)	18:30
Tanzkreise (Gesellschaftstanz):	sonntags (GMo) ab	16:00
Seniorentanz:	montags (GMo)	14:00
Seniorenkreis Mockau:	Dienstag, 02. und 16. Dezember, 13. und 27. Januar und 10. Februar (GMo)	14:30
Seniorenkreis Thekla:	Dienstag, 02. und 16. Dezember, 13. und 27. Januar und 10. Februar (GMo)	14:30
Andacht im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2	Mittwoch, 10. Dezember, 07. Januar und 04. Februar	15:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung (GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 10. Dezember, 07. Jan. u. 04. Febr. im APH Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)	15:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:
(TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, **(KMo)**-Anbau Kirche Mockau, **(GSf)**-Gemeindehaus Schönefeld, **(GMo)**-Gemeindehaus Mockau, **(GTh)**-Gemeindehaus Thekla, **(PfSf)**-Pfarrhaus Schönefeld, **(PfTh)**-Pfarrhaus Thekla.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Dezember 2008: *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* *Jesaja 66. 13*

07. Dez.		**2. Sonntag im Advent**		
Mockau	9:15	Predigtgottesdienst	*Pfrin. Franke*	eigene Gem.
Schönefeld	10:30	Familiengottesdienst *mit Spatzenchor, Kinderchor und Kinderflötenkreis*	*Pfr. Heinrich*	Kirchenmusik
Thekla	16:00	Adventsmusik *Spatzenchor, Kinderchor, Instrumentalkreis und Kantorei*	*Pfrin. Arndt*	

13. Dez		***Sonnabend***	
Mockau	18:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	

14. Dez.		**3. Sonntag im Advent**		
Schönefeld	10:30	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr. Heinrich*	
Thekla	10:30	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr.i.R. Popp*	eigene Gem.
Schönefeld	16:00	Adventsliedersingen *(m. Bläserkreis u. Instrumentalisten)*		
Mockau	18:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.		

21. Dez.		**4. Sonntag im Advent**		
Mockau	9:15	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr.i.R. Popp*	eigene Gem.
Schönefeld	10:30	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr. Heinrich*	Gottesdienste

24. Dez.		**Heiligabend**		
Schönefeld	14:30	Christvesper *(mit Krippenspiel)*	*Pfr. Heinrich*	
Thekla	14:30	Christvesper *(mit Krippenspiel)*	*Chr. Börner*	Schönefeld: Brot f. d. Welt / eigene Gem.
Mockau	15:00	Christvesper *(mit Krippenspiel für Kleine)*	*Pfr. Pankau*	
Schönefeld	15:45	Christvesper *(mit Krippenspiel)*	*Pfr. Heinrich*	
Thekla	16:00	Christvesper *(mit Krippenspiel)*	*Chr. Börner*	Mockau: Brot f. d. Welt / Wohnungslose
Schönefeld	17:00	Christvesper *(mit Kantorei und Bläserkreis)*	*Pfr. Heinrich*	
Mockau	16:30	Christvesper *(mit Krippenspiel)*	*Pfr. Pankau*	
Thekla	18:00	Christvesper *(mit Instrumentalisten)*	*Pfr. a.D. Dr. Arndt*	Thekla: Brot f. d. Welt / eigene Gem.
Schönefeld	23:00	Christnachtfeier mit dem CVJM		
Mockau	23:00	Christnacht *(Taizé-Lichtfeier)*	*Stud. Theol. S. Vorwerk*	

25. Dez.		**1. Weihnachtstag**		
Thekla	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl *(Kantorei)*	*Pfrin. Zeitler*	eigene.Gem.

26. Dez.		**2. Weihnachtstag**		Katastrophen-hilfe LK
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl *(Bläserkreis)*	*Pfr. Heinrich*	

28. Dez.		**1. Sonntag nach Weihnachten**		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	*Pfr. Heinrich*	eigene Gem.

31. Dez.		**Silvester**		
Schönefeld	17:00	Konzert und Andacht zum Jahresschluss	*Pfr. Heinrich*	Neue Projekte
Thekla	16:00	Jahresabschlussgottesdienst	*Pfr.i.R. Popp*	eigene Gem.

Jahreslosung 2009: *Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. Lukas 18. 27*

Monatsspruch Januar 2009: *Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich festbleiben. Psalm 16. 8*

01. Januar		**Neujahr**		
Mockau	15:00	Predigtgottesdienst	*Dr. Theol. Reichelt*	Aufgaben EKD

04. Januar		**2. Sonntag nach Weihnachten**		
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst zur Vereinigung und Gründung der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost und Kindergottesdienst	*Pfr. Heinrich*	eigene Gem.

Ab dem 11. Januar feiern wir alle Gottesdienste in unseren Gemeindehäusern !

11. Januar		**1. Sonntag nach Epiphanias**		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr. Heinrich*	eigene Gem.
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr.i.R. Popp*	

18. Januar		**2. Sonntag nach Epiphanias**		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	*Pfr. Heinrich*	eigene Gem.
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	*Pfrin. Arndt*	

21. Januar		***Mittwoch***	
Schönefeld	19:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche *(mit Bläserkreis)*	

25. Januar		**3. Sonntag nach Epiphanias**		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit kirchencafé	*Sup.i.R. Magirius*	Bibelverbreitung LK
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst	*Pfrin. Franke*	

01. Febr.		**Letzter Sonntag nach Epiphanias**		
Schönefeld	10:00	Abendsmahlgottesdienst	*Pfr. Heinrich*	eigene Gem.
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	*Sub. i.R. Voigt*	

(Gem. = Gemeinde, Sf = Schönefeld, Mo = Mockau, Th = Thekla, LK = Landeskollekte)

➤ **KinderKirchenTreff** sonntags 10.00 Uhr im Pfarrhaus in Schönefeld
ab 11. Januar 9:45 im Gemeindehaus

Sonntag, 30. November 2008, 18:00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3) von J. S. Bach
Christiane Wiese, Sopran
Steve Wächter, Altus
Tobias Pöche, Tenor
Johannes Wollrab, Bass
Kantorei Mockau-Thekla-Schönefeld und Gäste
Leipziger Instrumentalisten
Leitung: Jörg Petzold

Eintritt 12 / 8 €
(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Leipzig-Pass; Kinder bis 8 Jahre frei)

Sonntag, 07. Dezember 2008, 16:00 Uhr, Kirche Hohen Thekla

„Salve Regina" – Gegrüßet seist du, Himmelskönigin
Adventsmusik mit Spatzenchor, Kinderchor, Instrumentalkreis und Kantorei
Leitung: Manuela Vorwergk, Jörg Petzold

Samstag, 13. Dezember 2008, 18:00 Uhr, Stephanuskirche Mockau

"Jesus is coming" Adventskonzert
mit dem Gospelchor „Little Light of L.E." und den „Tiny Lights"
Leitung: Jörg Petzold

Sonntag, 14. Dezember 2007, 16:00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Festliches Adventsliedersingen
mit Bläserkreis und Leipziger Instrumentalisten
Leitung: Manuela Vorwergk und Werner Gosch

Sonntag, 14. Dezember 2008, 18:00 Uhr, Stephanuskirche Mockau

"Jesus is coming" Adventskonzert
mit dem Gospelchor „Little Light of L.E."
Leitung: Jörg Petzold

Mittwoch, 31. Dezember 2008, 17:00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Saxophon und Orgel – Konzert zum Jahresabschluss
Es erklingen u. a. Werke von J. S. Bach, Tomaso Albinoni und Edward Elgar
Jan Grepling, Saxophon
Jörg Petzold, Orgel

Singst du gern?

Und bist du zwischen 6 und 10 Jahren alt? Dann ist unser **Kinderchor in Schönefeld** genau das Richtige. Hier singen wir tolle Lieder, klatschen und trommeln – das macht mächtig Spaß und ist ein guter Ausgleich zum Schulstress. Komm doch einfach mal vorbei: Ab Januar immer **mittwochs 16 Uhr** im Turmzimmer in der Schönefelder Kirche.

Familiengottesdienste am 1. Advent in Thekla und am 2. Advent in Schönefeld

Liebe Kinder und Familien, wir laden euch herzlich ein zu unseren Familiengottesdiensten in Thekla am 1. Advent (30. November) und in Schönefeld am 2. Advent (7. Dezember). Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr.

Familienadventfeier

Zur Familienadventfeier laden wir am Freitag vor dem 2. Advent (5. Dezember) von 16.00 -18.00 Uhr ins Schönefelder Gemeindehaus ein. Es wird ein gemeinsames Kaffeetrinken geben, und wir werden spielen und singen. Bringt eure Flöten, Geigen und Gitarren…mit. Natürlich wartet auch wieder eine Überraschung auf Euch!

Krippenspielproben

Die Proben für unsere verschiedenen Krippenspiele in Schönefeld, Mockau und Thekla haben begonnen. Wer noch mit einsteigen möchte wendet sich in Schönefeld bitte an Christiane Heinrich (2332506) und in Mockau und Thekla an Maria Reimann (2419423).
Die Kinder- und Jugendgruppen starten nach den Weihnachtsferien wieder in der Woche ab dem 5. Januar.

Kindergottesdienste

Unsere nächsten Kindergottesdienste feiern wir zum Vereinigungsgottesdienst unserer drei Gemeinden am 4. Januar 2009 10.00 Uhr in Schönefeld und am 25. Januar 10.00 Uhr in Mockau.

KKT neue Zeiten!

In Schönefeld lädt unsere Kirchenmaus Amalie weiterhin sonntags zum KinderKirchenTreff ein. Ab Januar treffen wir uns 9.45 zum Spielen und 10.00 Uhr geht es dann weiter mit Lied, Erzählrunde und Geschichte. Der Gottesdienst für die Erwachsenen beginnt ab Januar immer 10.00 Uhr.

Schon mal vormerken: Kinderbibeltage

In der zweiten Winterferienwoche sind alle Kinder der 1.-6. Klasse zu den Kinderbibeltagen eingeladen! 3 Tage lang (18.-20. Februar 2009) wir es rund um eine biblische Geschichte viel zu erleben und zu entdecken geben. Am Sonntag, den 22. Februar 2009 um 10.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage.
Die Kinderbibeltage und der Familiengottesdienst finden in diesem Jahr im Mockauer Gemeindehaus (Kieler Str. 51) statt.
Meldet euch bitte im Gemeindebüro (6014081) oder bei Maria Reimann (2419423) an.

Zehn Fragen an...
…Kantorin Manuela Vorwergk

Was ist Ihre größte Hoffnung?

Dass die Menschen (ich selbst eingeschlossen) aus ihren Fehlern lernen und nicht die der Geschichte immer aufs Neue wiederholen.

Was bedeutet für Sie Glück?

Wenn es mir gelingt, die kleinen, keineswegs selbstverständlichen Geschenke des Lebens eher zu entdecken als die Probleme des Alltags: den Geruch des Brotes, das Lachen der Kinder, ein gutes Gespräch, einen Eichelhäher...

Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?

Wenn ich nur eine einzige Frage an Gott stellen dürfte, wäre ich recht egoistisch und würde fragen: Komme ich in den Himmel?

Was ist Ihnen unangenehm?

Wenn Menschen meine Schwächen bemerken. Ich weiß, dass es keinen Grund dafür gibt, denn jeder Mensch hat Fehler, trotzdem würde ich lieber "gut" dastehen.

Ihre Lieblingsbibelstelle?

Ich mag besonders die Gleichnisse, z.B. Mt.18, 21-35. Ein Herr erlässt seinem Knecht die Schulden, aber dieser geht hin und prügelt seinen Mitknecht, der ihm viel weniger schuldet. Gott vergibt uns – wir sollen einander vergeben.

Wie lautet Ihr Trauspruch?

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet! (Röm.12,12)

Welcher berühmte Mensch ist für Sie ein Vorbild?

Vorbilder habe ich eher im "unberühmten" Bereich, in meinem näheren Umfeld. Aber wen ich bewundere, das sind Menschen, die in ihrem Glauben trotz größter Anfechtung stark bleiben, wie z.B. die Heilige Barbara, die sich gegen den Willen ihres Vaters taufen ließ und dafür sterben musste.

Wo kann man Ihrer Meinung nach Gott am ehesten begegnen?

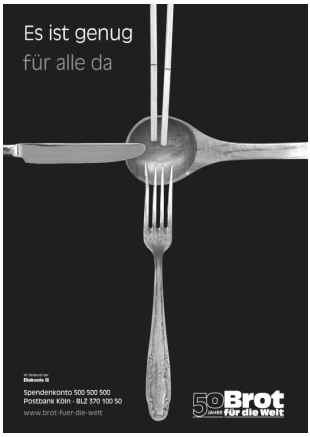
Dort, wo Menschen sich einander zuwenden, Grenzen überwinden, Leid lindern, friedlich gegen Unrecht aufstehen. Das hat immer etwas mit Selbstaufgabe zu tun, und wo der Mensch klein wird, wird Gott groß.

Worin besteht für Sie der Sinn des Lebens?

Herauszufinden, was Gott mit mir vorhat und etwas Gutes daraus zu machen. Und soviel wie möglich an meine Kinder weiterzugeben von dem, was ich von Gott weiß: Von Seiner Liebe, von Seinen Vorstellungen des Zusammenlebens, von Seiner Vergebung.

Was bedeutet für Sie Ewigkeit?

Ein unvorstellbarer Zeitraum, in dem ich hoffentlich bei Gott bin.



„Es ist genug für alle da."

So lautet das Motto der 50. Aktion „Brot für die Welt", die am 1. Advent in der Berliner Heilig-Kreuz-Kirche eröffnet wird.

Heute wie vor 50 Jahren gilt: „Menschen hungern nach Brot!" Aber für Millionen von Menschen ist das Brot heute auf neue Weise unerschwinglich geworden. Die Preisschraube dreht sich. Kleinbauern müssen unter dem Konkurrenzdruck der Agroindustrie aufgeben. Nach wie vor sterben jährlich Millionen von Menschen an den Folgen des Nahrungsmangels. Insbesondere Kinder sind davon betroffen.

Es ist genug für alle da – das gilt auch in Zeiten hoher Nahrungsmittelpreise und dramatischer Hungeraufstände. Die derzeitige Produktion an Nahrungsmitteln könnte fast doppelt so viele Menschen ernähren, als derzeit auf der Welt leben. Wir sehen das auch an den riesigen Mengen von Lebensmitteln, die allein in unserem Land täglich weg geworfen werden. Kein Mensch müsste Hungern. Das erfordert keine unmenschlichen Anstrengungen, sondern einen fairen Zugang zu Boden, Saatgut und Wasser, eine gerechte Gestaltung der Preise, einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Es erfordert unsere Großzügigkeit und Barmherzigkeit.

1.200 Projekte von „Brot für die Welt" sind für die kommenden Jahre vorbereitet. Mit ihrer Unterstützung können Menschen durch diese Projekte die beglückende Erfahrung machen, dass für sie genug da ist.

Unterstützen Sie auch die 50. Aktion unter dem Motto „Es ist genug für alle da" durch Ihre Spende. In den Gottesdiensten am Heiligabend wird ein Teil unserer Kollekten für die Aktion von „Brot für die Welt" bestimmt sein. *„www.brot-fuer-die-welt.de"*

Ein kleines Stück Weihnacht...

...möchten wir auch in diesem Jahr wieder am 24. Dezember unseren wohnungslosen Mitmenschen in ihre Tagesunterkunft in die Eisenacher Str. bringen. Wie bereits in den letzten Jahren sollen kleine Geschenkpakete, die im voraus von fleißigen Helfern noch gepackt werden müssen (Teilnahmemeldung und Terminabfrage über Gemeindebüro), am Vormittag des Heiligabends im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern unseren wohnungslosen Mitmenschen in der Eisenacher Str. übergeben werden. Wir hoffen auf viele Helfer für diese Aktion. Abfahrt zur Eisenacher Str. ist am 24.12. ca. 10:45 am Gemeindehaus Mockau. Finanziert werden sollen die Geschenke aus einem Teil der Mockauer Kollekten des Heiligabends. Wer weder Zeit hat, die Päckchen mit zu packen, oder am Heiligabend mit zu übergeben, kann die Aktion auch mit Geldspenden unterstützen, damit wir die jährlich steigenden Kosten auch finanzieren können. Bislang haben diese Aktion im Wesentlichen Mitglieder unserer Kantorei getragen. Herzlichen Dank dafür. Es sollte aber eine Aktion der ganzen Gemeinde sein. Jeder der sich beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. *R.D.*

Die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl laufen
Aber leider nicht auf Hochtouren

Bis März nächsten Jahres müssen sich mindestens 18 Kandidatinnen bzw. Kandidaten für die Mitarbeit im wichtigsten gemeindlichen Gremium, dem Kirchenvorstand, bereit erklärt haben. Wir sind aber erst bei einem Drittel. Dass wir, in der Art, wie wir Kirche sind, dieses demokratische Gremium „Kirchenvorstand“ haben, ist ein hohes Gut, eine Errungenschaft, ein wesentliches Zeichen dafür, dass wir Evangelischen davon ausgehen, dass mündige Christen die Geschicke ihrer jeweils eigenen Gemeinde wesentlich mitbestimmen und einer „Kirche von oben“, einer „Amtskirche“ oder wie immer man das nennen will, eine Absage erteilen.

Der Kirchenvorstand ist mit einer Menge Befugnissen ausgestattet und hat - mit, und in einigen Bereichen über den hauptamtlich Angestellten - eine hohe Verantwortung für das, was und wie in unserer Gemeinde etwas geschieht. Bitte fassen Sie sich ein Herz und überlegen eine Kandidatur, bitte halten Sie intensiv Ausschau nach für diese Aufgabe geeigneten Menschen. Jede(r) Kandidat(in) benötigt fünf Unterschriften anderer Gemeindemitglieder, die die Kandidatur unterstützen. Für Ihre Wahlvorschläge vorbereitete Formulare liegen in unseren Kirchen bzw. Gemeindebüros aus.

T. Heinrich/ Kirchenvorstände

Fürbitten

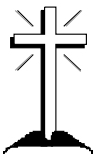
Getauft wurden:

in Schönefeld **Marleen Lilu Gey**
Timon Clemens Hartung

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Psalm 91, 1

Christlich bestattet wurden:



aus Schönefeld **Anna Bertra Dorusch**, 93 Jahre
aus Thekla **Edda Dockhorn**, 65 Jahre

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3. 16

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
1 **Fam. Kretzschmar** **Freiberger Str. 39** **Thekla**	2 **Fam. Dyck** **Grunickestr. 20** **Schönefeld**	3 **Frau Facius** **Gemeindehaus** **Mockau, 16 Uhr!!!**	4 **Fam. Wagner** **Bochumer Str. 19** **Mockau**	5 **Herr Riedel** **Johanniterhaus** **Taubestr. 67, Zi. 315** **Schönefeld, 19 Uhr !**	6 **Frau Alicke** **Anbau Kirche** **Mockau**
8	9	10 **Fam. Helmer** **Tauchaer Str. 107** **Thekla, 19 Uhr!!!**	11 **Fam. Maul** **Balderstr. 16** **Thekla**	12 **Fam. Gröpler** **Tauchaer Str. 124** **Thekla**	13
15	16 **Fam. Vorwergk** **Wurzner Str 155** **Sellerhausen**	17	18 **Frau Stelzner** **Döringstr. 16** **Mockau**	19 **Frau Birnbaum** **Neutscher Str. 14** **Thekla**	20
22	23	**Gemeindeadventskalender Mockau-Thekla-Schönefeld**			

Wenn nichts anderes angegeben ist, öffnen sich die Türen des Gemeindeadventskalenders jeweils um 18 Uhr.

Dezember: ***Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*** ***Jesaja 66. 13***

Der Trost, den eine Mutter spendet, ist für viele Menschen eine positive Urerfahrung ihrer Kindheit. Im spielerischen Unglück war es oft die Mutti, die einen wieder aufhob, nachdem man gefallen war, als Erste pustete, das nötige Pflaster klebte, ein Lied des Trostes zur Ablenkung sang und nicht zuletzt Hoffnung spendete mit dem bekannten Spruch: Bis du heiratest, ist längst alles wieder gut. Dieser Trost war im konkret erfahrenen Schmerz sehr hilfreich, denn so wusste man schließlich als Kind, dass der Schmerz spätestens bis zur eigenen Hochzeit vergehen wird. Mit dem Verfliegen der Kindheit besteht der Trostbedarf für jeden Menschen immer noch. Die wirklichen Unglücke unserer Tage heißen allerdings: Langzeitarbeitslosigkeit oder Krankheitsdiagnosen wie Krebs oder Tod eines Partners oder gar eines Kindes, wie bei uns. Wer spendet Trost, wo es keinen geben kann? Wo man von Anfang an weiß, dass „billiges Pusten“ und Trösten nicht helfen wird, dass von nun an alles anders ist. In diesen existenziellen Notzeiten der berechtigten Klage ist man schwer empfänglich für gespendeten Trost, allenfalls erfährt man bestimmte Gesten und Handlungen als hilfreich, aber wirklichen Trost kann man nicht oder nur schwer erhalten.

Ich denke, dass das Bibelwort für den Dezember nicht im Präsens, so wie es übersetzt ist, verstanden werden kann. Das wäre „billiges Pusten“ und bestimmt kein göttlicher Trost. Die umgebenden Textstellen des Zitates zielen auch alle auf die Zukunft durch die Verwendung des Futurs wie im nächsten Vers 14: *Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras. Dann wird man erkennen die Hand des HERRN* … Wirklicher (mütterlicher) Trost wird uns Christen also erst bei Gott zuteil. Das „Herz wird sich freuen …“, was für eine schöne Aussicht, wenn all das seelische oder körperliche Leiden überstanden ist.

Eckhard Lorenz

Mit diesem Beitrag wollen wir die Rubrik „Monatsspruch persönlich“ beenden. Seit Sechs Jahren haben Kirchvorsteher über Bibelstellen und Monatssprüche nachgedacht und uns ihre Gedanken mitgeteilt. Wir bedanken uns dafür. Als neue Rubrik wollen wir Menschen unserer Gemeinde vorstellen, in dem wir sie kurz zehn Fragen beantworten lassen. Diese Berichte sind sicherlich nicht nur interessant, sondern tragen auch zum gegenseitigen Kennenlernen bei. Das erste Interview können Sie bereits auf Seite 14 entdecken. *d. R.*

Herzlichen Dank an diese Firmen für die Unterstützung bei der Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

SCHEEPS
Druckerei H. Arthur Scheeps,
Bergstr. 30, 04315 Leipzig,
Tel. 0341 6883783

Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH
Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter

Pfarrer Torsten Heinrich (Schönefeld)	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig, Tel.: 0341 / 2 32 31 15 Email: Pfarrer@eva-schoenefeld.de Sprechzeit: donnerstags 15 - 17 Uhr u. n. Vereinbarung
Pfarrerin Dorothea Arndt (Mockau und Thekla)	über Gemeindebüros Mo/Th und Pfarramt Podelwitz Buchenwalder Str. 3, 04519 Rackwitz, Tel: 034294 / 73174 Email: dorotheaarndt@gmx.de. Sprechzeit nach Vereinbarung
Kirchenvorstand Schönefeld:	Ursula Frase (Tel: 0341 / 2 31 49 68)
Kirchenvorstand Mockau:	Dr. Eberhard Michaelis (Tel.: 0341 / 6 01 48 05)
Kirchenvorstand Thekla:	Rudi Kuscher (Tel.: 0341 / 6 40 04 48)
Kantor Jörg Petzold	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0341/2 33 04 59 (Gemeindehaus)
G.-pädagogin Maria Reimann	Tel.: 0341/2 41 94 23 Email: Reimann.Maria@web.de

Pfarrämter:

Gemeindebüros, Frau Ritter: Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56

Schönefeld Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig, Email: kg.leipzigschoenefeld@evlks.de
Öffnungszeiten: montags 09:00-12:00, donnerstags 14:00-17:00

Mockau Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Email: kg.leipzigmockau@evlks.de
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Thekla Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig, Email: Hohenthekla@online.de
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00

Bankverbindungen für Spenden und allgemeine Zahlungen:

Schönefeld An „Ev.-Luth.Kirchenbezirk Lpz.“ Kto-Nr.: **102 047 907** BLZ: **850 951 64** bei LKG Dresden, Verw.-Zweck: Cod. **1818** und Ihre persönlichen Angaben

Mockau An „Ev.-Luth.Kirchenbezirk Lpz.“ Kto-Nr.: **102 047 907** BLZ: **850 951 64** bei LKG Dresden, Verw.-Zweck: Cod. **1813** und Ihre persönlichen Angaben

Thekla An „Kirche Hohen Thekla“ Kto-Nr.:**114 340 02 39** BLZ: **860 555 92** bei Sparkasse Leipzig, Verw.-Zweck: Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Kirchgemeinden Thekla und Mockau
Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Nickel Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation: www.eva-schoenefeld.de
www.kirche-mockau-thekla.de

Impressum:
Herausgeber: Kirchenvorstände Gedächtniskirchgemeinde, Stephanusgemeinde, Gemeinde Hohen Thekla
Redaktion: Pfr. Torsten Heinrich, Pfr. Gottfried Edelmann, Jörg Petzold, Roland Dittmar
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig

06/2008 19 2850 Stück

Der neue Gemeindebrief erscheint am 01. Februar 2009

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost

Jahreslosung 2009:

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

Lukas 18, 25